

Protokoll 3. Elternbeiratssitzung im Schuljahr 2005/2006 am 21.06.2006

TOP 1: Begrüßung durch Frau Teltscher-Hornung .Dank an Frau Erdmann für neugestaltete Pausenhalle.

TOP 2: Bericht der Schulleitung. Dank auch von der Schulleitung für die neue Pausenhalle und das damit verbundene Engagement.

G8: Ankündigung des Kultusministeriums: in Kl.5 und 6 max. 32 Stunden Unterricht.

Reduktion von 2 Poolstunden. Beginn 2. Fremdsprache: Tendenz – In 5. Klasse bereits beginnen. Curriculum Klassen 7 und 8 (Beschluss am Pädagogischen Tag):

Klasse 7 ein Projekt musischer/künstlerischer Gestaltung (Theater).

Klasse 8 Präsentation und Rhetorik (1.Thema) Gewaltprävention (2. Thema)

GTS Spatenstich Mensa 21.6.2006 soll bis Schuljahr 2007/2008 fertiggestellt sein.

AK Schulentwicklung bereitet inhaltliche Form vor mit Orientierung am Leitbild.

Infotag geplant.

2 Spanisch-Klassen ab kommendem Schuljahr

Lehrerversorgung: 6 neue Lehrer. Latein/ Deutsch, Spanisch /Englisch, Chemie/ Erdkunde, Mathematik. Deutsch/ Sport.

Trinkbrunnen wurde am Martin-Zeller-Platz installiert – Dank an Herrn Antretter.

Baumaßnahmen: Der Computerraum wird renoviert und neu ausgerüstet; Fenster im Altbau; Belüftung in den Dunkelräumen wieder intakt. Weitere Sanierung der Toiletten ist in Planung.

TOP 3:Aktuelles aus den AK's.

AK Verkehr. Am 19.7.2006 findet für alle Klassen 8 von SGH und Th.-Schütz-Realschule ein Verkehrssicherheitstraining mit LKW im Längenholz statt.

AK Internet. Eltern-SGH.de. Herr Welte bittet alle AK's um Kurzberichte.

AK Schulsanierung ausgesetzt wegen Brandschutzmaßnahmen.

AK Unterrichtsversorgung. Keine aktuellen Neuigkeiten.

AK BOGY. Fand kürzlich zum Thema Bewerbungstraining statt.

AK Schulentwicklung. Hat 2 große Themen in Bearbeitung.

1. Leistungsmessung möglichst gerecht und transparent gestalten. Erarbeitete Vorschläge gehen an GLK.

2. GTS, mind-map wurde erstellt und Infotag vorbereitet.

AK Mensa. Ruht bis nächstes Schuljahr.

AK doppeltes Abi 2012. Hat einmal getagt, Brief an Kultusminister Rau wird vorbereitet.

SMV Schülersprecher Joh. Schneider dankt allen Eltern für die Unterstützung zur neuen Pausenhalle.

TOP 4:Doppelstunden GFS und G8

Doppelstunden werden nach Beschluss der GLK fortgeführt, Wünsche nach Einzelstunden der Lehrer aber auch berücksichtigt. Vorteile überwiegen: Weniger Lehrerwechsel am Vormittag, weniger Gewicht in den Ranzen, Hausaufgaben sind besser verteilt, kein verstärkter Unterrichtsausfall.

GFS werden immer noch sehr unterschiedlich gehandhabt Besprechung der GFS wichtig.

G 8 Nach der Umfrage zur G 8 am SGH wurde zum AGH Kontakt aufgenommen, Leider liegen keine vergleichbaren Daten vor.

ARGE: Die Bedenken der Eltern zu G 8 haben sich reduziert. Oft sei nur die Stoffreduktion nicht immer gelungen und durchgeführt worden. Das Max-Planck-Gymnasium in Böblingen stellte bei einer Schülerumfrage eine positive Resonanz auf G 8 fest.

Aber: 90 % der G 8 Eltern arbeiten dort bei Hausaufgaben über eine Stunde täglich mit, und psychosomatische Beschwerden bei Schülern sind um die Hälfte gestiegen.
Im Saarland, wo G 8 bereits länger umgesetzt ist, werden Bildungspläne nachgebessert.
Bedenken: Verschiedene Ausgangsbasis der Englischkenntnisse in Klasse 5, wenn bereits mit der 2. Fremdsprache begonnen werden soll.

TOP 5: Elternabende einmal anders ?

Wer entscheidet sich freiwillig für Elternbeirat? Sind Elternabende interessant? Wie kann man Elternabende interessanter gestalten?

Der offene Gesprächskreis Klima hat festgestellt, dass sich viele Lehrer mehr Resonanz der Eltern durch Fragen wünschen.

Es wurde angedacht, Elternabende versuchsweise in einer ersten Informationsphase im Klassenzimmer abzuhalten. Informationen könnten, schriftlich vorbereitet, ausgeteilt werden. In einer zweiten Phase könnten alle interessierten Eltern mit den Lehrern in der Pausenhalle in lockerer Atmosphäre zusammensitzen (Bewirtung durch 13er Klassen). Erfahrung zweier Lehrer: Dringliche Fragen können spontan beantwortet werden. Lehrersprechstunden werden eingespart, Kommunikation auf die Weise wirkt vertrauensbildend.

Dieser Vorschlag soll in der 1. GLK des neuen Schuljahres angesprochen werden.

TOP 6: Verschiedenes

Ausgaben aus der Sozialkasse betrugen 3.100 EURO. Spendenauftrag zu Beginn des neuen Schuljahres.